



Philosophische Fakultät
Institut für Politische Wissenschaft und
Institut für Soziologie

Master Lehramt an berufsbildenden Schulen

Modulkatalog für das (Unterrichts-)Fach Politik

Stand: Oktober 2009

Pflichtmodul	Modulname Fachpraktikum und Fachdidaktik	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Dr. Annette Schulze	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer des Moduls	ein Semester	
Semesterlage		
Verwendbarkeit	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen	
Eingangsvoraussetzungen		
Dozenten	Lehrende der Fachdidaktik	
Art der LV/SWS	Begleitende Lehrveranstaltung Seminar mit Schulpraktikumsbezug 2-wöchiges Schulpraktikum	
ECTS-LP/Workload	8 LP/ 240 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht (10-12 Seiten)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen. Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch.	
Inhalte	<p>Vergleichende Analyse und Anwendung verschiedener Konzeptionen zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten politischer Bildung</p> <p>Planung von Unterricht unter Reflexion sich bedingender Strukturelemente: Unterrichtsgegenstand, Lerngruppe, Didaktik, Methodik und Lernziele</p> <p>Beobachtung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen unter kognitiven, sozialen und methodischen Aspekten sowie empirischer Kriterien</p> <p>Erstellen von Unterrichtsentwürfen</p> <p>Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung im Fach Politik</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Fähigkeit, ausgewählte Problemstellungen der Unterrichtspraxis anhand sozialwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen und unter Berücksichtigung sozialisationstheoretischer Gesichtspunkte zu bearbeiten</p> <p>Fähigkeit, fachwissenschaftliche Themen unter Verwendung von Prinzipien der politischen Bildung didaktisch zu reduzieren</p> <p>Fähigkeit zu kommunikativer Kompetenz, indem Kritikfähigkeit entwickelt und kontroverse Darstellungen angemessen reflektiert und beurteilt werden</p> <p>Fähigkeit, Unterricht und eigene Unterrichtsversuche anhand fachdidaktischen Kriterien analysieren und evaluieren zu können</p>	
Grundlegende Literatur	<p>Reinhardt, Sybille: Politikdidaktik. Berlin 2005</p> <p>Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 3. Aufl., Schwalbach/Ts. 2005</p> <p>Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, Baltmannsweiler 2007</p>	

Wahlpflichtmodul	Modulname Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Semesterlage	WS und SoSe / empfohlen im 1. und 2. Semester
Verwendbarkeit	
Eingangsvoraussetzungen	
Dozenten	Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns; Dr. Tanja Hitzel-Cassagnes; Dr. Oliver Flügel-Martinsen; Dr. des. Nadja Meisterhans; Franziska Martinsen, M.A.
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (1 Std.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)
Prüfungsanforderungen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen. Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch.
Inhalte	<p>Das Modul legt die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen, die es den Studierenden ermöglicht, im weiteren Studium sich mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen. Es eröffnet den Studierenden ein breiteres Verständnis der theoretischen und konzeptionellen Grundlagen des modernen demokratischen Verfassungsstaates. Das Modul besteht aus einer Vorlesung (WS) und einem daran anschließenden Seminar (SS).</p> <p>Die Vorlesung <i>Einführung in die politische Ideengeschichte</i> vermittelt einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien, wobei im Rahmen einer vor allem an Fragen der Demokratietheorie orientierten Perspektive systematisch-begriffliche und konzeptionelle Überlegungen zur Herrschaftsbegründung und -kritik im Zusammenhang einer gerechten und wohlgeordneten Gesellschaft in den Vordergrund gerückt werden sollen.</p> <p>Das Seminar <i>Moderne politische Theorie</i> befasst sich vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart. Das Spektrum reicht dabei vom zeitgenössischen politischen Liberalismus eines John Rawls und der Diskurstheorie der Demokratie über den Kommunitarismus und zivilgesellschaftlichen Republikanismus bis hin zur politischen Theorie des Feminismus und der Systemtheorie Niklas Luhmanns.</p>
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Modul legt die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen, die es den Studierenden ermöglichen, sich im weiteren Studium mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen. Es eröffnet den Studierenden ein breiteres Verständnis der theoretischen und konzeptionellen Grundlagen des modernen demokratischen Verfassungsstaates.
Grundlegende Literatur	

Wahlpflichtmodul	Modulname Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Semesterlage	WS und SoSe
Verwendbarkeit	
Eingangsvoraussetzungen	
Dozenten	Prof. Dr. Heiko Geiling; Diplom-Sozialwissenschaftlerin Hanna Hoffmann; Prof. Dr. Markus Klein; Dr. Alexandra Nonnenmacher
Art der LV/SWS	Vorlesung oder Proseminar (2 SWS) Vorlesung oder Proseminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.) oder 1-stündige Klausur oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)
Prüfungsanforderungen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen. Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch.
Inhalte	Das Modul führt in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie ein. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Milieuforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie gewinnen. • Die Studierenden sollen die nötigen Kompetenzen erwerben, um empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können.
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria/Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Kißler, Leo, 2007: Politische Soziologie. Stuttgart: UTB. Kreckel, Reinhard, 2004: Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit. Frankfurt: Campus

Wahlpflichtmodul	Modulname Politikfelder und Politische Verwaltung
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marian Döhler
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Semesterlage	WS und SoSe
Verwendbarkeit	
Eingangsvoraussetzungen	
Dozenten	Prof. Dr. Marian Döhler; PD Dr. Wolfram Lamping; Stefan Handke, Dipl. Pol.; N.N.
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (1 Std.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)
Prüfungsanforderungen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen. Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch.
Inhalte	Einführung in Grundfragen des Staats- und Verwaltungshandelns im parlamentarischen und föderalen Regierungssystems der Bundesrepublik (mit vergleichenden Überblicken). Geschichte und Konzepte der Policy Analyse (Politikfeldforschung) und Analyse der Rolle der Verwaltung im Regierungsprozess. Ausgewählte Beispiele aus der Sozial- und Wirtschaftspolitik (im internationalen Vergleich). Governance – Regieren im komplexen Regelsystem.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden sollen die Ausdifferenzierung des Regierungsprozesses demokratischer Staaten in einzelne Sektoren der Staatstätigkeit sowohl in historischer Perspektive, in ihrer gegenwärtigen Verfasstheit als auch unter dem Aspekt ihrer theoretisch-konzeptionellen Interpretation kennen und in ersten Ansätzen analysieren lernen. Besonderes Gewicht wird auf die Rolle der staatlichen und nicht-staatlichen Verwaltung bei der Umsetzung, Stabilisierung und Transformation politischer Programme gelegt sowie auf die Steuerungs- und Kontrollmöglichkeiten demokratischer Politik gegenüber organisierten Großsystemen und der in ihnen eingebetteten gesellschaftlichen Akteure (<i>governance</i>).
Grundlegende Literatur	

Wahlpflichtmodul	Modulname Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christiane Lemke
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Semesterlage	WS und SoSe
Verwendbarkeit	
Eingangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse der Politikwissenschaft
Dozenten	Prof. Dr. Christiane Lemke; PD Dr. Jutta Joachim; Dr. des. Andrea Schneiker
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Proseminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (1 Std.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)
Prüfungsanforderungen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigungen zu erbringen. Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme an den sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen obligatorisch.
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung von Kernbereichen der internationalen Politik. Neben Theorien und Methoden internationaler Politik sind zentrale Themen dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, die Europäische Union, transnationale Politik und Governance, Globalisierungsprozesse sowie die Friedens- und Konfliktforschung.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, Theorien und Methoden im Bereich der internationalen Politik; Analyse ausgewählter Probleme und Erwerb von kritischem Urteilsvermögen; Umgang mit Fallstudien; Erwerb internationaler Kompetenzen, z.B. englischsprachige Fachkompetenz, Kenntnis wichtiger Institutionen.
Grundlegende Literatur	Lemke, C. (2007): Internationale Beziehungen, 2. Auflage, München: Oldenbourg Verlag

Wahlpflichtmodul	Modulname Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse - BS
Modulverantwortliche/r	Griese
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul ist besonders an der Berufsperspektive des Lehrers in Schulen, Hochschulen, in der Weiter- und Erwachsenenbildung oder der politischen Bildung orientiert. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Gesellschaftsstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.</p> <p>Nationale und internationale Systeme sowie vergleichende Analysen können Gegenstand entsprechender Lehrveranstaltungen sein.</p> <p>Neben dieser eher makrosoziologischen Perspektive soll im Modul die mikrosoziologische und individualpsychologische durch Analyse von Sozialisationsprozessen und -Instanzen behandelt werden. Dies kann exemplarisch an sozialisationstheoretischen Themen wie an familien- oder jugendsoziologischen geschehen.</p>
Lehrformen/SWS	1 LV (2 SWS)/ Seminar oder Vorlesung 1 LV (2 SWS)/ Seminar oder Vorlesung
Häufigkeit des Angebots	jährlich SoSe und WS
Dauer des Moduls	2 Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor / Politik, Religionswiss., MA Lehramt an Gymnasien / Politik, Bachelor/Master of Science in Technical Education / Politik, BA Sonderpädagogik
Eingangsvoraussetzungen	keine
ECTS-LP/Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Studienleistung	<ul style="list-style-type: none"> - aktive und regelmäßige Teilnahme an beiden LV (2 x 2 SWS), Vorbereitung und Nachbereitung - wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat, Hausarbeit
Prüfungsleistung	mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay) oder Klausur (60 Min)
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie

Wahlpflichtmodul	Modulname Kulturanthropologie und Weltgesellschaft - KW
Modulverantwortliche/r	Gabbert
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.
Lehrformen/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar 1 LV (2 SWS) / Seminar
Häufigkeit des Angebots	jährlich WS-SoSe
Dauer des Moduls	2 Semester
Verwendbarkeit	BA Sozialwissenschaften, Fächerübergreifender Bachelor / Politik, Religionswiss., MA Lehramt an Gymnasien / Politik, Bachelor/Master of Science in Technical Education / Politik
Eingangsvoraussetzungen	Keine
ECTS-LP/ Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Studienleistungen	- aktive und regelmäßige Teilnahme an den LV, Vorbereitung und Nachbereitung - wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat, Hausarbeit
Prüfungsleistung und Notenskala	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit in Form eines Essays 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie

Wahlpflichtmodul	Modulname Gesellschaftstheorie - GT
Modulverantwortliche/r	Claussen
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen Überblick über die Entwicklung der Soziologie im 20. Jahrhundert und die Veränderung ihrer Fragestellungen im Vergleich zum neunzehnten. Schwergewicht liegt auf dem transatlantischen Vergleich Europa und Amerika aus der Perspektive der Gegenwart. Im Seminar werden anhand eines exemplarischen Themas ausgewählte Inhalte des Feldes diskutiert. Die Inhalte richten sich nach dem LV-Angebot des jeweiligen Semesters. Mögliche Themen sind: Migration, Kultur, Nation und Ethnizität.
Lehrformen/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar 1 LV (2 SWS) / Seminar
Häufigkeit des Angebots	jährlich WS-SoSe
Dauer des Moduls	2 Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor / Politik, Bachelor/Master of Science in Technical Education / Politik
Eingangsvoraussetzungen	
ECTS-LP/Arbeitsaufwand	10 LP / 300 Stunden
Studienleistung	- aktive und regelmäßige Teilnahme an den LV, Vorbereitung und Nachbereitung - wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat, Hausarbeit
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay) 1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0;2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7;4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie

Wahlpflichtmodul	Modulname Aufbaumodul Arbeit und Organisation	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Rust	
Häufigkeit des Angebots	beginnend im WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	WS – SoSe	
Verwendbarkeit	BA Sozialwissenschaften, Fächerübergreifender Bachelor, MA Lehramt an Gymnasien, Master of Science in Technical Education	
Eingangsvoraussetzungen:	Teilnahme am Modul „Arbeit und Organisation I“ wünschenswert	
Dozenten	Lehrende des IfS	
Art der LV/SWS	Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (7 Seiten Essay; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Prüfungsanforderungen		
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Studienleistungen sind nach Maßgabe der Prüfungsordnung und der Veranstaltungsankündigung zu erbringen. Sie sind neben der regelmäßigen Teilnahme sowie der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung obligatorisch.	
Inhalte		
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)		
Grundlegende Literatur		

Wahlpflichtmodul	Modulname Masterarbeit
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft und Institut für Soziologie
Modulverantwortliche/r	Prüfende der Institute
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	ein Semester
Semesterlage	i. d. R. im 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen
Eingangsvoraussetzungen	mind. 75 LP
Dozenten	Prüfende der Institute
Art der LV/SWS	Begleitendes Kolloquium im Fach Politik
ECTS-LP/Workload	20 LP/ 600 Std.
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate, 17 LP) und mündliche Prüfung (60 Minuten, 3 LP)
Prüfungsanforderungen	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	regelmäßige Teilnahme und Präsentation im Kolloquium
Inhalte	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur in begrenzter Zeit sowie die Erörterung der Ergebnisse in mündlicher Form.
Grundlegende Literatur	